

Entwicklung der Schülerzahlen im Schuljahr 2013/2014

Die nachfolgenden Angaben beruhen auf den Amtlichen Schuldaten (Schuljahr 2012/13) und auf der Schülerzahlprognose des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW (Stand April 2013).

Die Schülerzahl an öffentlichen Schulen und privaten Ersatzschulen ist vom Schuljahr 1989/90 bis zum Schuljahr 2004/05 kontinuierlich gestiegen, in den folgenden Schuljahren jedoch um rund 248.000 auf **2,67 Mio.** im Schuljahr 2012/13 zurückgegangen. Im kommenden Schuljahr wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler um rund 69.000 (2,6%) auf **2,60 Mio.** zurückgehen.

In der Grundschule geht die Schülerzahl zum Schuljahr 2013/14 im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich um etwa 12.800 (2,0%) auf rund **627.000** zurück; die Zahl der Erstklässlerinnen und Erstklässler in der Grundschule beläuft sich auf knapp **151.000** Kinder und liegt damit etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

In der Sekundarstufe I geht die Schülerzahl wie bereits im Vorjahr zurück. Insgesamt sinkt die Schülerzahl um etwa 25.600 (2,4%) auf rund **1.037.000**. In der Hauptschule beträgt der Rückgang knapp 19.900 (12,5%), die neue Schülerzahl liegt bei etwa **139.000**. Die Realschule wird im neuen Schuljahr voraussichtlich von knapp **279.000** Schülerinnen und Schülern besucht, das sind etwa 19.900 (6,7%) weniger als im abgelaufenen Schuljahr.

Die Sekundarschule wird von etwa **17.800** Schülerinnen und Schülern besucht, das sind knapp 12.500 (233,8%) mehr als noch im Vorjahr. Maßgeblich für diesen Schülerzahlanstieg sind die Gründung von 42 neuen Sekundarschulen zum Schuljahr 2013/14 sowie der Aufwuchs der bestehenden Schulen. Die Zahl der am Schulversuch Gemeinschaftsschule teilnehmenden Schülerinnen und Schüler beträgt aufwuchsbedingt nun rund **3.400**, das sind knapp 1.200 (52,0%) mehr als im Vorjahr.

Im Gymnasium sinkt die Schülerzahl in der Sekundarstufe I um etwa 2.000 (0,6%) auf rund **332.400**, in der Sekundarstufe II sinkt sie um ca. 41.200 (16,0%) auf knapp **216.800**. Insgesamt sinkt die Schülerzahl im Gymnasium um etwa 43.200 (7,3%) auf knapp **549.200**. Der Schülerzahlrückgang in der Sekundarstufe II ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass zum Schuljahresende zwei Abiturjahrgänge (G8 und G9) gleichzeitig die Schule beendet haben.

Die Gesamtschule werden im neuen Schuljahr etwa **254.000** Schülerinnen und Schüler besuchen, das sind knapp 8.400 (3,4%) mehr als im vorangegangenen Schuljahr. Die Schülerzahl in der Sekundarstufe I wird um etwa 7.000 (3,6%) auf knapp **203.700** und in der Sekundarstufe II um 1.400 (2,9%) auf etwa **50.300** ansteigen. Der Anstieg der Schülerzahl in der Sekundarstufe I geht im Wesentlichen auf die Errichtung von 30 neuen Gesamtschulen zum Schuljahr 2013/14 sowie den Aufwuchs der im vergangenen Schuljahr gegründeten Schulen dieser Schulform zurück.

In der Förderschule sinkt die Schülerzahl im neuen Schuljahr um etwa 6.600 (7,4%) auf ca. **83.200**. Dieser Schülerzahlrückgang geht wesentlich auf die zunehmende Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allgemeine Schulen zurück.

Im Berufskolleg steigt die Schülerzahl um knapp 11.200 (1,9%) auf rund **598.700**.

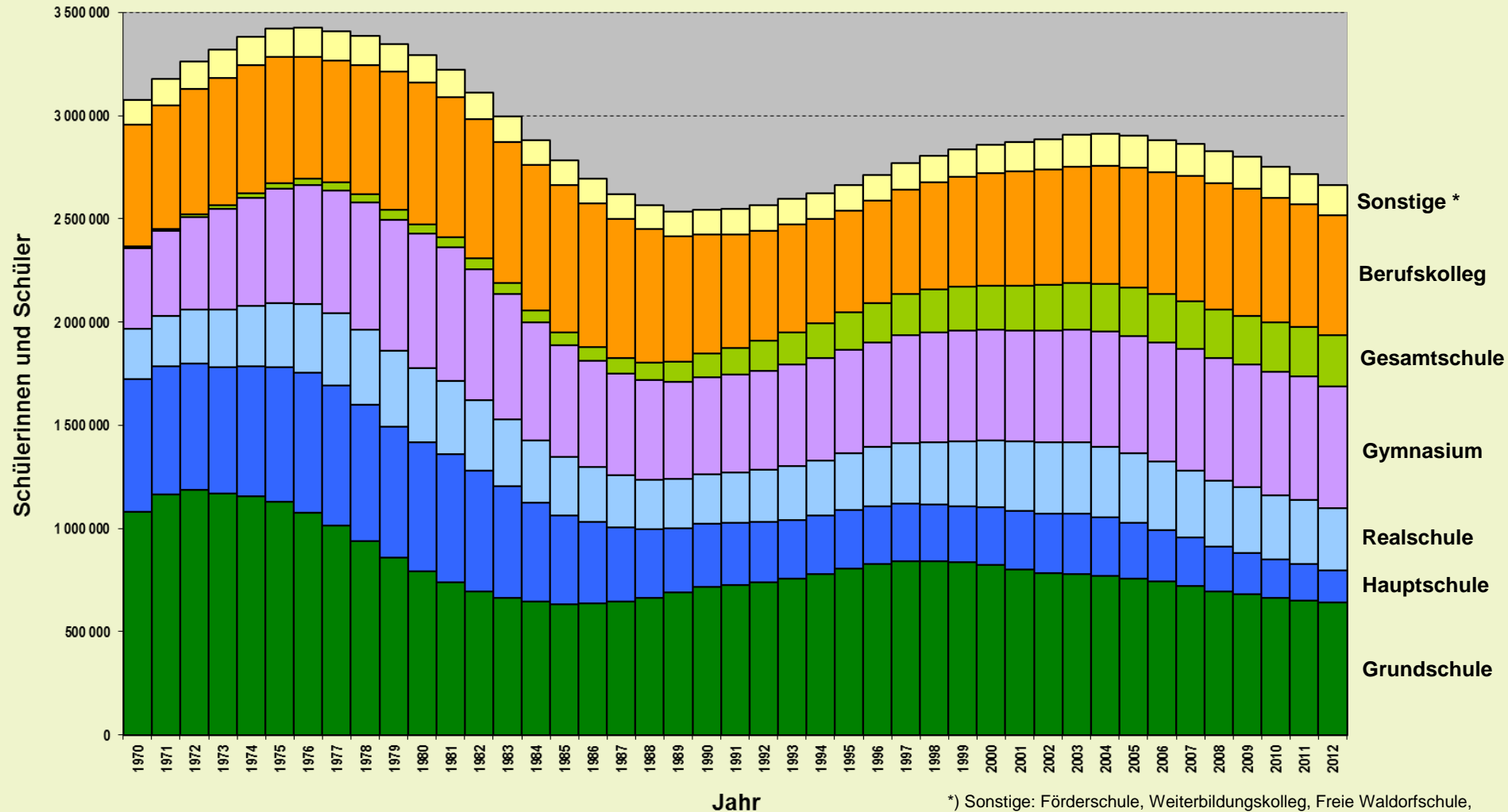


Schülerinnen und Schüler an öffentlichen und privaten Schulen

Schulform		Schülerinnen und Schüler		Zunahme bzw. Abnahme	
		2012/13	2013/14	2013/14 gegenüber 2012/13	
		ist	voraussichtlich	absolut	in %
Grundschule / Volksschule (P)	Jahrgänge 1 bis 4	639 789	627 020	- 12 769	-2,0
Hauptschule / Volksschule (SI)		159 118	139 220	- 19 898	-12,5
Realschule		298 907	278 970	- 19 937	-6,7
Sekundarschule		5 342	17 830	12 488	233,8
Gemeinschaftsschule (Schulversuch)		2 263	3 440	1 177	52,0
Gymnasium	zusammen	592 403	549 190	- 43 213	-7,3
	Sekundarstufe I	334 404	332 400	- 2 004	-0,6
	Sekundarstufe II	257 999	216 790	- 41 209	-16,0
Gesamtschule	zusammen	245 594	254 020	8 426	3,4
	Sekundarstufe I	196 654	203 680	7 026	3,6
	Sekundarstufe II	48 940	50 340	1 400	2,9
Weiterbildungskolleg	zusammen	26 242	26 240	- 2	0,0
Bildungsbereich	Abendrealschule	10 834	10 830	- 4	0,0
	Abendgymnasium	6 825	6 830	5	0,1
	Kolleg	8 583	8 580	- 3	0,0
Förderschulen		89 807	83 200	- 6 607	-7,4
Freie Waldorfschulen		18 124	18 000	- 124	-0,7
alle allgemeinbildenden Schulen		2 077 589	1 997 130	- 80 459	-3,9
Berufskolleg	alle Bildungsgänge inkl. Förderschule BK	587 487	598 680	11 193	1,9
Schülerinnen und Schüler insgesamt		2 665 076	2 595 810	- 69 266	-2,6



Schülerzahlentwicklung seit 1970 nach Schulform

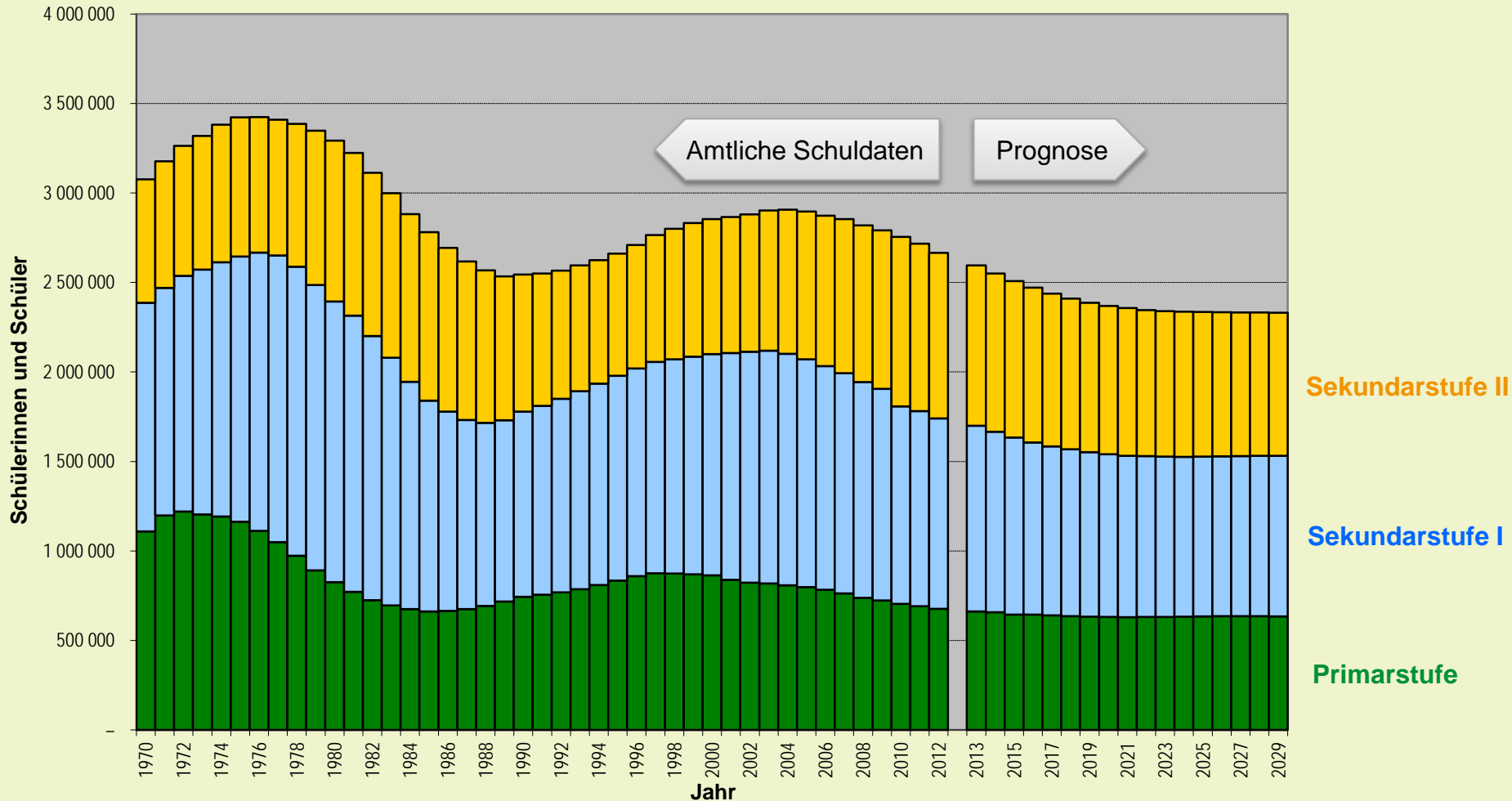


*) Sonstige: Förderschule, Weiterbildungskolleg, Freie Waldorfschule, Sekundarschule, Gemeinschaftsschule



Schülerzahlentwicklung 1970 - 2029 nach Schulstufen

In den 70er-Jahren besuchten die geburtenstarken Jahrgänge die Schulen. Einen Generationszyklus (knapp 30 Jahre) später ist das „Demographische Echo“ in einem abgeschwächten Wellenberg zu beobachten. Ab ca. 2030 ist ein erneuter Anstieg – in weiter abgeschwächter Form – zu erwarten.





Anzahl der Schulen nach Schulform und Status (öffentlich/privat)

Jahr	Grundschule		Volksschule		Hauptschule			Realschule			Sekundarschule		Gemeinschaftsschule
	öff	priv	öff	priv	öff	darunter mit Realschulzweig	priv	öff	darunter mit Hauptschulzweig	priv	öff	priv	öff
1970	3.639	11	185	-	1.478	-	-	472	-	47	-	-	-
1975	3.555	9	12	-	1.394	-	-	497	-	43	-	-	-
1980	3.418	9	6	-	1.336	-	-	515	-	44	-	-	-
1985	3.380	8	3	-	1.289	-	-	510	-	41	-	-	-
1990	3.379	12	2	1	967	-	4	488	-	39	-	-	-
1995	3.409	15	2	1	777	-	4	472	-	42	-	-	-
2000	3.445	19	1	1	737	-	5	493	-	42	-	-	-
2005	3.416	26	1	1	723	-	7	511	-	44	-	-	-
2006	3.392	29	1	1	718	2	7	511	-	44	-	-	-
2007	3.335	33	1	1	711	2	7	511	-	46	-	-	-
2008	3.228	38	1	1	696	7	7	511	1	46	-	-	-
2009	3.179	44	-	1	664	15	7	511	3	48	-	-	-
2010	3.127	46	-	1	633	17	7	511	4	52	-	-	-
2011	3.038	48	-	1	601	20	7	510	5	54	-	-	12
2012	2.978	50	-	1	568	18	7	508	7	56	39	3	12

Jahr	Gesamtschule		Gymnasium		Freie Waldorfschule	Förderschule		Weiterbildungskolleg		Berufskolleg (ohne Förder-BK)		Insgesamt	
	öff	priv	öff	priv	priv	öff	priv	öff	priv	öff	priv	öff	priv
1970	8	1	503	111	4	620	38	42	12	/	/	/	/
1975	22	1	534	104	8	662	42	45	10	323	146	7.044	363
1980	30	2	542	103	14	684	81	44	9	319	116	6.894	378
1985	62	2	537	103	25	677	82	44	8	316	109	6.818	378
1990	151	6	520	104	34	654	81	50	9	304	96	6.515	386
1995	186	12	518	105	43	650	79	48	8	281	92	6.343	401
2000	202	13	522	105	48	646	77	47	8	267	95	6.360	413
2005	202	15	521	105	49	657	74	47	8	265	92	6.343	421
2006	202	15	520	107	49	658	76	47	8	265	93	6.314	429
2007	202	16	520	110	50	653	78	48	8	263	95	6.244	444
2008	202	16	518	111	50	651	78	48	8	262	94	6.117	449
2009	204	17	518	112	52	649	78	48	8	262	99	6.035	466
2010	207	18	513	113	52	646	78	47	8	261	109	5.945	484
2011	213	19	513	114	52	637	79	47	8	260	113	5.831	495
2012	232	20	513	114	53	635	79	47	8	260	119	5.792	510

Förderschule: alle Bildungsbereiche



Klassenfrequenzen im Schuljahr 2012/13

Mit Ausnahme der Gesamtschule liegen die Klassenfrequenzen unter den **Richtwerten**, die für die Grundschule **23,75**, für die Hauptschule **24**, für die Sekundarschule **25** und für die übrige Sekundarstufe I der weiterführenden Schulen **28** betragen.

Schüler/-innen je Klasse						
Schuljahr	Grund- schule	Haupt- schule	Real- schule	Sekundar- schule	Gym- nasium	Gesamt- schule
1975/76	29,6	30,6	32,4	-	33,7	32,4
1980/81	23,2	26,7	31,1	-	31,4	30,6
1985/86	21,0	22,4	27,2	-	27,1	27,7
1990/91	22,4	22,7	26,2	-	26,0	27,0
1991/92	22,6	23,0	26,5	-	26,0	27,0
1992/93	22,8	23,3	27,0	-	26,3	27,3
1993/94	22,9	23,2	27,3	-	26,5	27,5
1994/95	23,1	23,2	27,5	-	26,5	27,6
1995/96	23,4	23,3	27,7	-	26,7	27,7
1996/97	23,6	23,2	27,9	-	27,0	27,8
1997/98	23,7	23,0	27,9	-	27,3	27,9
1998/99	23,7	22,8	28,0	-	27,3	28,0
1999/2000	23,7	22,9	28,1	-	27,4	27,9
2000/01	23,5	23,0	28,0	-	27,3	28,0
2001/02	23,4	23,0	27,9	-	27,5	28,0
2002/03	23,2	23,0	28,0	-	27,7	28,1
2003/04	23,3	23,0	28,0	-	28,0	28,2
2004/05	23,4	22,7	27,9	-	28,1	28,1
2005/06	23,6	22,4	27,8	-	28,2	28,1
2006/07	23,5	22,1	27,8	-	28,3	28,0
2007/08	23,4	21,9	27,9	-	28,2	28,0
2008/09	23,2	21,8	27,8	-	28,0	28,0
2009/10	23,2	21,6	27,7	-	27,8	28,0
2010/11	23,1	21,4	27,5	-	28,0	28,0
2011/12	23,2	21,4	27,4	-	27,9	28,0
2012/13	23,2	21,5	27,3	24,8	27,7	28,0



Wiederholerinnen und Wiederholer in der Sekundarstufe I *)

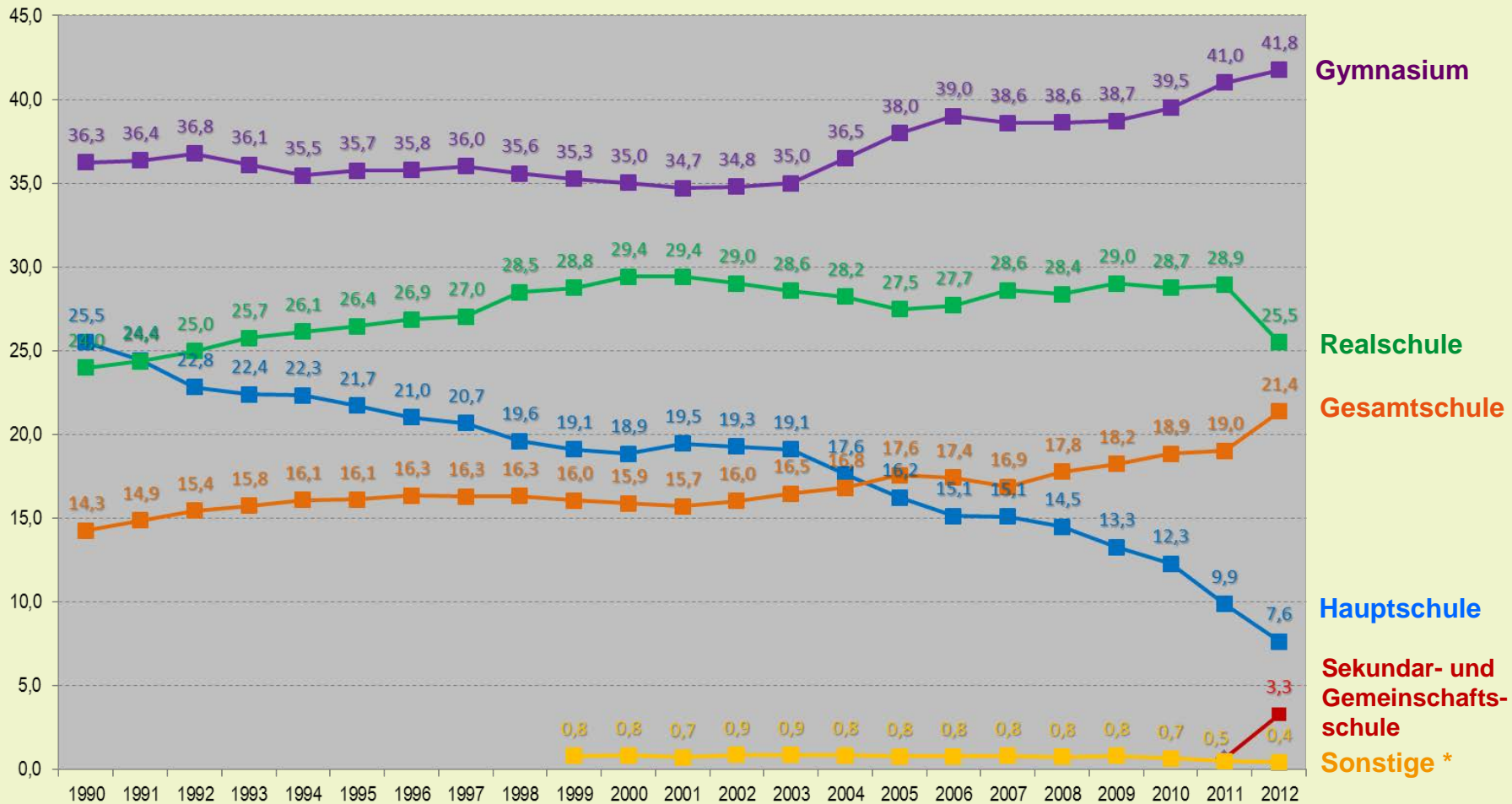
Schulform / Schuljahr	Wiederholer	
	Schüler	Anteil
Hauptschule		
2003/2004	15 793	5,4%
2004/2005	14 103	5,0%
2005/2006	13 028	4,9%
2006/2007	12 009	4,8%
2007/2008	11 324	4,8%
2008/2009	10 224	4,7%
2009/2010	8 860	4,4%
2010/2011	8 427	4,5%
2011/2012	8 216	4,7%
2012/2013	8 055	5,1%
Realschule		
2003/2004	16 187	4,7%
2004/2005	14 041	4,1%
2005/2006	14 058	4,2%
2006/2007	14 279	4,3%
2007/2008	13 581	4,2%
2008/2009	11 671	3,6%
2009/2010	10 910	3,4%
2010/2011	9 884	3,2%
2011/2012	9 400	3,0%
2012/2013	9 214	3,1%
Sekundarschule		
2012/2013	87	1,6%
Gemeinschaftsschule		
2011/2012	10	0,9%
2012/2013	17	0,8%

Schulform / Schuljahr	Wiederholer	
	Schüler	Anteil
Gesamtschule Sek. I		
2003/2004	3 114	1,6%
2004/2005	3 232	1,7%
2005/2006	2 923	1,5%
2006/2007	2 722	1,4%
2007/2008	3 057	1,6%
2008/2009	2 521	1,3%
2009/2010	2 315	1,2%
2010/2011	2 194	1,1%
2011/2012	2 021	1,0%
2012/2013	2 065	1,1%
Gymnasium Sek. I		
2003/2004	11 602	3,0%
2004/2005	9 431	2,4%
2005/2006	9 083	2,3%
2006/2007	9 691	2,4%
2007/2008	7 818	1,9%
2008/2009	6 155	1,5%
2009/2010	5 066	1,3%
2010/2011	4 799	1,4%
2011/2012	4 642	1,4%
2012/2013	4 619	1,4%
zusammen		
2003/2004	46 696	3,8%
2004/2005	40 807	3,4%
2005/2006	39 092	3,3%
2006/2007	38 701	3,3%
2007/2008	35 780	3,1%
2008/2009	30 571	2,7%
2009/2010	27 151	2,4%
2010/2011	25 304	2,5%
2011/2012	24 289	2,4%
2012/2013	24 057	2,4%

*) Durchführungsprinzip: Schüler und Schülerinnen werden an der Schulform gezählt, an der sie das Schuljahr wiederholen



Übergangsquoten in den 5. Jahrgang

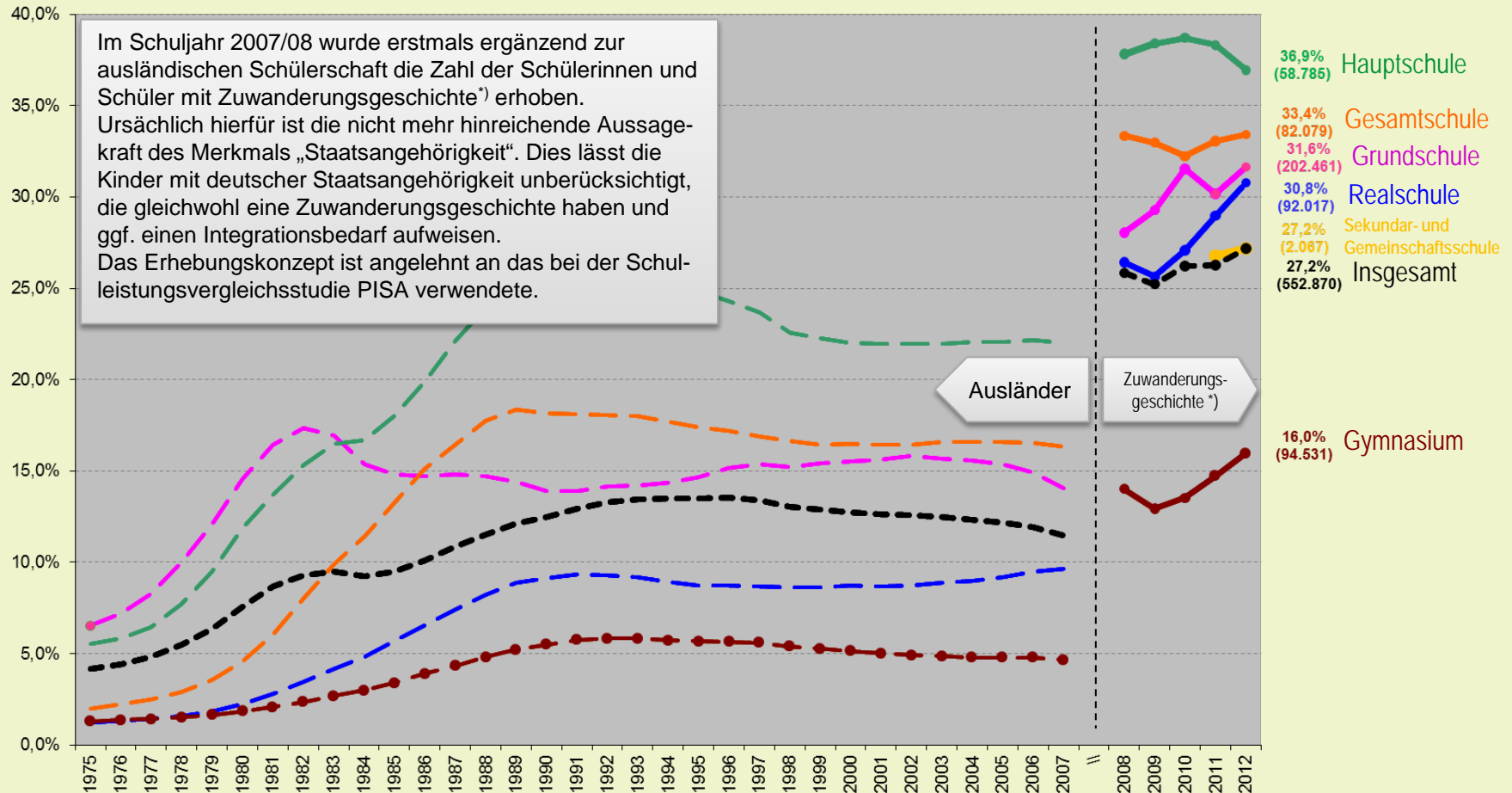


*) Sonstige: Förderschule und Freie Waldorfschule



Entwicklung des Ausländeranteils bzw. des Anteils der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte an der Schülerschaft

Seit den 70er- bis Mitte der 90er-Jahre ist der Anteil der Ausländer an der Schülerschaft deutlich angestiegen, seither ist die Tendenz leicht rückläufig. Die ab dem Jahr 2008 angegebenen – deutlich höheren – Zahlen basieren auf einer veränderten Zählweise und betreffen die Zuwanderungsgeschichte *).



*) Zuwanderungsgeschichte: nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie und/oder im Ausland geborene Eltern/-teile und/oder eigener Zuzug aus dem Ausland; 2008 nur öffentliche, ab 2009 auch private Schulen ohne FWS, WBK und BK/FBK



Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach Schulform und Schulstufe (öffentliche und private Schulen)

Schulform	Schuljahr 2012/13						Schuljahr 2011/12	
	Primarstufe		Sekundarstufe I		P und SI zusammen		P und SI zusammen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
allgemeine Schulen	15.987	33,6%	12.824	18,4%	28.811	24,6%	23.063	19,8%
Grundschule	15.848	33,3%	-	-	15.848	13,5%	13.185	11,3%
Hauptschule	-	-	7.057	10,1%	7.057	6,0%	5.921	5,1%
Realschule	-	-	1.259	1,8%	1.259	1,1%	699	0,6%
Sekundarschule	-	-	294	0,4%	294	0,3%		
Gemeinschaftsschule	-	-	133	0,2%	133	0,1%	49	0,0%
Gesamtschule	-	-	3.291	4,7%	3.291	2,8%	2.319	2,0%
Gymnasium	-	-	346	0,5%	346	0,3%	268	0,2%
Freie Waldorfschule	139	0,3%	444	0,6%	583	0,5%	622	0,5%
Förderschule	31.582	66,4%	56.937	81,6%	88.519	75,4%	93.363	80,2%
insgesamt	47.569	100%	69.761	100%	117.330	100%	116.426	100,0%

Förderschule: alle Bildungsbereiche